

ATZENTON
GERMANY

minghoff tätig. Während meines
Aufenthalts in Paris erwähnte ich
mich mehrfach der dankenswerten
Unterstützung des Herrn Professor
Henri Lebègue. Die italienischen
Handschriften der Lex Salica wür-
den mich von Herrn Dr. Perels, in-
nen, die zu Torea, von mir erlangt.
Durch meine Rückkehr beschaffte ich
mich besonders leicht von
kritischen Untersuchungen. Die
im ersten Teil meines 'Kritischen
Untersuchungen zur Lex Salica'
(O. O. Bd. 30) angekündigte Fort-
setzung konnte ich bisher noch
nicht bringen, da der Status der
zu besprechenden Fragmente un-
pudern Hindernis vorstand, was
an meine Abreise und einen
Kunstreisung gegangen
werden kann. Doch durch ich,
im kommenden Sommer die
Arbeiten vorlegen zu können.

In der letzten Zeit begreife
ich die Arbeit von Angewandter
zum 31. Januar des Jahres
Kriegs.

Für die Arbeit des Monats
Juni 1905 war ich beurlaubt.

Berlin den 19. April 1906.

Mario Kramer